

Fach	Management Consulting
Abschlussgrad	Master of Management Consulting
Hochschule	Fachhochschule Münster
Datum der Akkreditierung	19.11.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2007/08
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Wirtschaft
Kontakt	Prof. Dr. Heinz-Gerd Bordemann Tel.: 0251 / 3806818 bordemann@fh-muenster.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die gewünschte Ausgestaltung der Masterthesis und des Kolloquiums wird in der Außendarstellung noch nicht hinreichend deutlich. Insbesondere die inhaltliche Gestaltung des Kolloquiums muss näher spezifiziert werden, um den Workload von 6 Credits zu rechtfertigen. Für Thesis und Kolloquium muss eine entsprechende Modulbeschreibung erstellt werden. 2. Die für die Module vorliegenden Modulbeschreibungen sind formal nicht vollständig und in manchen Punkten nicht aussagefähig genug und müssen gemäß den Ausführungen im Gutachten ergänzt bzw. überarbeitet werden.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Der überwiegend betriebswirtschaftlich ausgerichtete Studiengang soll berufserfahrene Teilnehmer in die Lage versetzen, mittelständische Unternehmen in spezifischen Unternehmenssituationen qualifiziert, umfassend und lösungsorientiert zu beraten. Diese Beraterfunktion hat gemäß der nachvollziehbaren Einschätzung der Hochschule für mittelständische Unternehmen aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs an Bedeutung gewonnen. Die Steuerberater sind gefordert, ihr bisheriges Tätigkeitsprofil hinsichtlich vorhandener Stärken und Schwächen kritisch zu bewerten und neu auszurichten. Der Studiengang wurde gemeinsam vom Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule und der Akademie für Steuerrecht und Wirtschaft des Steuerberaterverbandes Westfalen Lippe e.V. (ASW) entwickelt</p> <p>Der Studiengang ist berufs begleitend konzipiert und umfasst eine Regelstudienzeit von 4 Semestern mit 60 Credits.</p> <p>Die Studieninhalte orientieren sich an den Anforderungen, die im Rahmen der Beratungstätigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen</p>

Zusammenfassende Bewertung

an die Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte gestellt werden. Diese erwarten zunehmend eine ganzheitliche, auch betriebswirtschaftliche Fragestellungen umfassende Beratung, wobei insbesondere die Aspekte Unternehmensführung, Unternehmensnachfolge sowie Turnaround Management und Unternehmenssanierung nachgefragt werden. Diese drei Bereiche werden auch als Wahlpflichtmodule angeboten. Hinzu kommen derzeit die Erweiterungsmodule „Internationale Aspekte der Unternehmensführung“ sowie „Beratungsprozess und -organisation“. Für den Master „Management Consulting“ sind zwei der drei Wahlpflichtmodule abzuschließen sowie Erweiterungsmodule. Dazu kommen Masterthesis und das Kolloquium erbracht. In der Masterthesis soll eine komplexe Beratungssituation aus der betrieblichen Praxis der Teilnehmer bearbeitet werden. Im Kolloquium werden die Ergebnisse im Rahmen eines Management-Reports präsentiert.

Zugangsvoraussetzungen sind ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit einem Umfang von 240 Credits oder bei weniger als 240 Credits der Nachweis von außerhalb des Hochschulbereichs erworbenen einschlägigen Kenntnissen und Qualifikationen im Umfang von bis zu 60 Credits. Darüber hinaus wird eine mindestens einjährige berufliche Tätigkeit als Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder Rechtsanwalt vorausgesetzt.

Die Zahl der Studienplätze ist auf 25 Teilnehmer begrenzt.

Es werden Studiengebühren erhoben.

Als Stärke des Studiengangs ist die Orientierung an den Anforderungen der beruflichen Praxis hervorzuheben. Die Zusammenarbeit mit der ASW kann dazu beitragen, die Berufsfeldorientierung nachhaltig zu sichern. Die Beschränkung auf Teilnehmer mit einem Berufsexamen als Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder Rechtsanwalt gewährleistet ein Mindestniveau des Studiengangs.

Der Studiengang bietet insbesondere Steuerberatern die Möglichkeit der berufsintegrierenden Weiterbildung für die Wirtschaftsberatung mittelständischer Unternehmen. Sie können sich so gegenüber Wettbewerbern, auch in der klassischen Unternehmensberatung, profilieren und ihre Chancen am Markt verbessern. Die Hochschule orientiert sich somit an einem nachvollziehbaren Bedarf.

Die Inhalte der Module sind schlüssig aus dem Ziel des Studienganges abgeleitet, die Studierenden in die Lage zu versetzen, mittelständische Unternehmen in betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und spezifischen Unternehmenssituationen qualifiziert, umfassend und lösungsorientiert zu beraten. Die derzeit behandelten Unternehmenssituationen „Unternehmensnachfolge“ sowie „Turnaround Management und Unternehmenssanierung“ werden am Markt nachgefragt. Sollte ein Bedarf für weitere Bereiche identifiziert werden, z. B. Unternehmensgründung, könnte dieser durch die Entwicklung weiterer Wahlpflichtmodule gedeckt werden. Die Module innerhalb eines Wahlpflichtfaches decken das jeweilige Gebiet umfassend ab. Da sich die Inhalte der Module an den Vorkenntnissen der Zielgruppe orientieren, dürfte auch das angestrebte Niveau gewährleistet werden können.

Die zeitliche Gestaltung der einzelnen Module ermöglicht es den Studierenden, mit großer Regelmäßigkeit an den Veranstaltungen teilzunehmen. Alle Lehrveranstaltungen finden freitags und samstags ganztägig statt und werden einmal jährlich angeboten. Durch den vorhandenen Dozentenpool können Verzögerungen im Studienverlauf weitgehend ausgeschlossen werden. Eine zeitlich überschneidungsfreie

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

Organisation aller Veranstaltung wird nach Angaben des Fachbereichs gewährleistet.

Nach der Einschätzung der Gutachter gibt es eine erhebliche Nachfrage am Markt nach den angebotenen Inhalten des Studiengangs. Gerade in kleinen und mittleren Unternehmen genießt der Steuerberater eine herausgehobene Vertrauensstellung. Dies führt dazu, dass er regelmäßig auch in Situationen der Unternehmensnachfolge bzw. in Phasen wirtschaftlicher Schwäche als Ansprechpartner gesucht wird.

Die Gutachter haben auch den Eindruck gewonnen, dass die grundsätzlichen Elemente der Qualitätssicherung vorhanden sind. Dies umfasst die Auswahl der Lehrinhalte sowie die Auswahl der Lehrenden. Insgesamt haben die Gutachter einen positiven Eindruck von der Qualitätssicherung.

Prof. Dr. Silvia Rogler, TU Bergakademie Freiberg, Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling

Prof. Dr. Werner Hillebrand, Fachhochschule Mainz, Professor für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Dr. Stefan Weniger, CMS Societät für Unternehmensberatung AG, Berlin

Tanja Bührmann, Studentin der Universität Bremen

80033